

Sehr geehrte Verbandspräsidenten,

der Europameistertitel ging am Freitag nach Skandinavien. Doch nicht, wie vielleicht von einigen erwartet nach Norwegen, sondern in das Land der drei Kronen, nach Schweden. In souveräner Manier behaupteten sich die Schweden bis ins Finale und ließen dort auch Ungarn keine Chance. Zudem wurde Henrik Larsson mit der Torjägerkanone ausgezeichnet.

Ungarn war die Überraschungsmannschaft der EM. In einer Gruppe mit Frankreich und Deutschland schlug man die Franzosen und schickte auch die Germanen bereits nach der Vorrunde nach Hause. Damit war der Weg frei für einen neuen Titelträger.

Im Viertelfinale traf Ungarn auf die von Erfolgscoach Engharto trainierten Norweger. Diese hatten sich bereits mit größter Mühe und drei Unentschieden (!) in der Vorrunde ins Achtelfinale gekämpft. Doch nach dem 0-1 gegen die Puszta-Bomber war hier für die Nordeuropäer Ende der Vorstellung.

Nachdem dann in einem denkwürdigen Spiel die ehemaligen K&K-Mächte Österreich und Ungarn im Halbfinale einen Sieger ermittelt hatten, war das Finale zwischen Schweden und Ungarn perfekt. Frankreich wurde im Halbfinale ein Opfer der hungrigen Skandinavier. Zweimal Larsson machte alle Titelträume von Zinedine Jaeger zunichte. Zuvor konnte man noch Tschechien im Viertelfinale besiegen.

Nur eine Auszeichnung nahmen die Franzosen nach Hause, nämlich das schönste Tor des Turniers, erzielt von Thierry Henry. Der Spanschuß aus 20 Metern, der vom linken Pfosten an den Rücken des Torhüters prallte und von dort den Weg in die Maschen fand, überzeugte die Jury.

Die Enttäuschung der EM war zweifelsohne Spanien. Mit nur 2 Punkten aus drei Spielen hieß es "adios" für die Iberer. Kein Wiedersehen wird es jedoch mit Sir Herold als spanischem Nationalcoach geben. Er kündigte seinen Vertrag und wird bei der nächsten WM das Team von Nigeria betreuen.

Das Wechselkarusell drehte sich in den letzten Tagen heftig. Signore Rayuno wechselte zu Brasilien und Herr Van Bertic zum Schweizer Verband. Dieser bot sich sogleich als Ausrichter für die nächste WM an. Da jedoch einige Teilnehmer die weite Anreise in die Schweiz scheuen, wird das letzte Großereignis dieses Jahres, die WM 4/2003 in Nigeria stattfinden. Als Termine hierzu stehen der 07. und der 14. November zur Wahl.

Bitte teilen Sie der FIFA in gewohnter Weise mit, welcher Termin Ihnen am besten paßt. Es wäre erfreulich, wenn sich zum Abschluß der Jahres nochmals alle Nationen zu diesem Turnier einfinden könnten.

Bereits bei der Qualifikation und der Auslosung zur WM gab es einige faustdicke Überraschungen. Namhafte Spitzenteams wie Deutschland, England, Frankreich oder Spanien sind nicht vertreten. Die Gruppeneinteilung entnehmen Sie bitte der Anlage.

Ich freue mich, Ihre Terminvorschläge baldmöglichst in Empfang nehmen zu dürfen, damit dann der nigerianische Verband mit den Vorbereitungen für dieses Mammutprojekt beginnen kann.

Sportliche Grüße

Ihr

Joseph Blatter
FIFA Präsident